

■ **BERLIN**

- 3 Pressemitteilung zum Blankenburger Süden
- 4 Interview zur Fortbildungs- und Praktikumsordnung
- 6 Neue Orientierungshilfen zum Abschluss von Architektenverträgen | Befragung zur Büro- und Kostenstruktur 2018
- 7 Aufruf da! 2019 | Tag der Architektur 2018
- 8 Sachverständigentag Berlin-Brandenburg 2018
- 9 Architektinnen-Symposium YES, WE PLAN!
- 10 Partizipation am Runden Tisch
- 11 Mitgliedernachrichten
- 12 Termine

■ **BRANDENBURG**

- 15 Teilhabe üben, je früher desto besser
- 17 Wettbewerb für Zukunftsprojekt „Cottbuser Ostsee“ entschieden
- 20 1. Ortsgespräch 2018 | Termine

■ **MECKLENBURG-VORPOMMERN**

- 21 Rostocker Architekturpreis 2018
- 22 Aus der Kammerarbeit
- 23 Wahlvorschläge erwünscht! | Regionale Fortbildung
- 24 Urlaubsarchitektur in Mecklenburg-Strelitz
- 25 BDA-Landesverband M-V | Tag des offenen Denkmals 2018
- 26 Agenda 04-2018

■ **SACHSEN**

- 27 10. Mitteldeutscher Architektentag 2018: NEUE ARBEITSWELTEN – ARCHITEKT 4.0
- 28 Stadtplaner der Architektenkammer Sachsen trafen sich zum Erfahrungsaustausch | Ausstellung Energiesparendes Bauen in Sachsen
- 29 Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb für den Jahreskalender 2019 der AKS | Baumesse Chemnitz 2018 | Messe HAUS 2018
- 30 Westsächsische Hochschule Zwickau
- 31 Karl Wilhelm Ochs | Karl Schulze
- 32 Weiterbildungsveranstaltungen
- 33 Termine und Veranstaltungen

■ **SACHSEN-ANHALT**

- 35 #moderndenken in Sachsen-Anhalt
- 38 Architektur wird von Menschen gemacht
- 40 Dessauer Gespräche – REGIONAL
- 41 Heraus aus dem Schatten: Carl Fieger | „Identität_Authentizität_Badeanstalt Halberstadt“
- 42 Termine

■ **THÜRINGEN**

- 43 Kammerwahl 2018 – Wahlvorschläge zur Vertreterversammlung
- 45 Kammerwahl 2018 – Wahl des Vorstandes
- 46 BIM-Kongress 2018; X. Mitteldeutscher Architektentag
- 47 Mit Architekten im Gespräch: Serielles Bauen; Sommerfest am 5. Juni
- 48 Wettbewerb Gedenkort in Weimar – Ergebnis
- 49 Deutscher Bauherrenpreis 2018
- 50 Thüringer Staatspreis – Ankündigung; Mitgliedernachrichten; Tag der Architektur 2018
- 51 BDA-Architekturforum Thüringen; Bauhaus-Akademie



ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg
T 0391 536110
info@ak-lsa.de, www.ak-lsa.de



Foto: Viktoria Kühne

Auch in diesem Jahr endete der Messe- und Rundgang des Baueministers am Eröffnungstag am Stand der Architektenkammer, Thomas Webel (2. v. l.) nahm sich Zeit für ein Gespräch. Mit dabei vonseiten der Architektenkammer: Martina Benzko, Vorstandsmitglied, (2. v. r.) und Geschäftsführerin Petra Heise. Außerdem: Matthias Knobloch, Stadt Sangerhausen, (rechts) und Martin Stichnoth, Bürgermeister aus Wolmirstedt, (links)

#moderndenken in Sachsen-Anhalt

Architekten auf der Landes-Bau-Ausstellung in Magdeburg

Ganz im Sinne der großen Landesjubiläen stellte sich die Architektenkammer auf den diesjährigen Baumessen vor: „Neues Bauen im Land von Reformation und Moderne“ wurde präsentiert. Und das stand im unmittelbaren Zusammenhang mit der auf die Messen ausgerichteten Herausgabe des vierten Bandes der ARCHITEKTTOUREN durch Sachsen-Anhalt. Das Buch und die dazugehörigen Plakate erlaubten einen eindrucksvollen Blick auf das aktuelle Baugeschehen des Landes, das sich – zumindest bei den vorgestellten Bauten – ganz der Moderne verpflichtet fühlt. Zeitgenössische Architektur und Klassische Moderne treten in einer bisher einmaligen Zusammenstellung in einen spannungsvollen Dialog.

Baukultur entsteht BESSER. MIT ARCHITEKTEN: Ausstellung und Bauherrenberatung wiesen darauf hin. Und 20 Architekturbüros

warben mit einer neuen Visitenkarte. Sie waren dem Aufruf der Architektenkammer gefolgt und beteiligten sich am Druck von Gratispostkarten unter der Dachmarke BESSER. MIT ARCHITEKTEN (siehe auch Seite 37).

Eisige Kälte hielt die Besucher nicht ab, die Möglichkeit einer Bauherrenberatung in Anspruch zu nehmen, Sonntagvormittag war der Beratertag mit der größten Frequenz.

Landschaftsarchitektur – im LAGA-Jahr 2018 ein Höhepunkt, auf den mit dem „Tag der Landschaftsarchitektur“ am Samstag, mit dem LandschaftsARCHITEKTURquiz (siehe auch Seite 42) und der Ausgabe von Freikarten für Kinder für den Besuch der LAGA in Burg hingewiesen werden sollte.

Die Messehallen, so die Veranstalter, waren ausgebucht, von einigen Ausstellern war zu hören, dass man trotz voller Auftragsbücher gekommen war, um Kontakte zu knüpfen.

„EINFACH UNVERWECHSELBAR BAUEN“, „WIR FRAGEN SIE GERN, WIE SIE LEBEN MÖCHTEN“, „BAUEN BEGINNT MIT EINEM TRAUM“

So wecken die Büros auf ihren Gratispostkarten Interesse bei ihren zukünftigen Bauherren.



Kollegen im Gespräch: die Bauherrenberater Sebastian Schulze und Sebastian Ruschak



Treffen regional: Bianka Höpfer aus Ranies mit Michael Gremmes (Mitte) und Guido Schmidt aus der Stadt Schönebeck (Elbe)



Überreicht: die neue Publikation „ARCHITEKTouREN durch Sachsen-Anhalt“

Am Freitag, dem Eröffnungstag, treffen sich traditionell Vertreter der Kommunen, Kammern und Verbände, Landtagsabgeordnete nehmen am Messerudgang teil. Die Architektenkammer lud aus Anlass der Herausgabe des vierten Bandes der „ARCHITEKTouREN durch Sachsen-Anhalt“ an ihren Stand.

Matthias Knobloch, neuer Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Sangerhausen, erhielt ein Exemplar als Vertreter seiner Stadt mit auf den Weg, die mit gleich drei Tourismusmarken – der Straße der Romanik, den Gartenträumen und der Moderne – punkten kann. Im Rahmen des Netzwerkes der Moderne soll die Zusammenarbeit intensiviert werden.

Jochen Kirchner, Bürgermeister der Lutherstadt Wittenberg, und Pia Ryll, Leiterin des Sachgebietes Planung und Sanierung in der Lutherstadt Eisleben, nahmen als Vertreter

der sieben Städte der „ARCHITEKTouREN durch Sachsen-Anhalt – Neues Bauen im Land von Reformation und Moderne“ ihre persönliche Broschüre in Empfang.

Anwesend war auch Jost Riecke, Verbandsdirektor des Verbandes der Wohnungswirtschaft e.V., er erhielt ein Buchexemplar stellvertretend für die in der Publikation mit ihren Bauten vertretenen Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften, die den Geist der Moderne in die heutige Zeit bringen und weiterentwickeln.

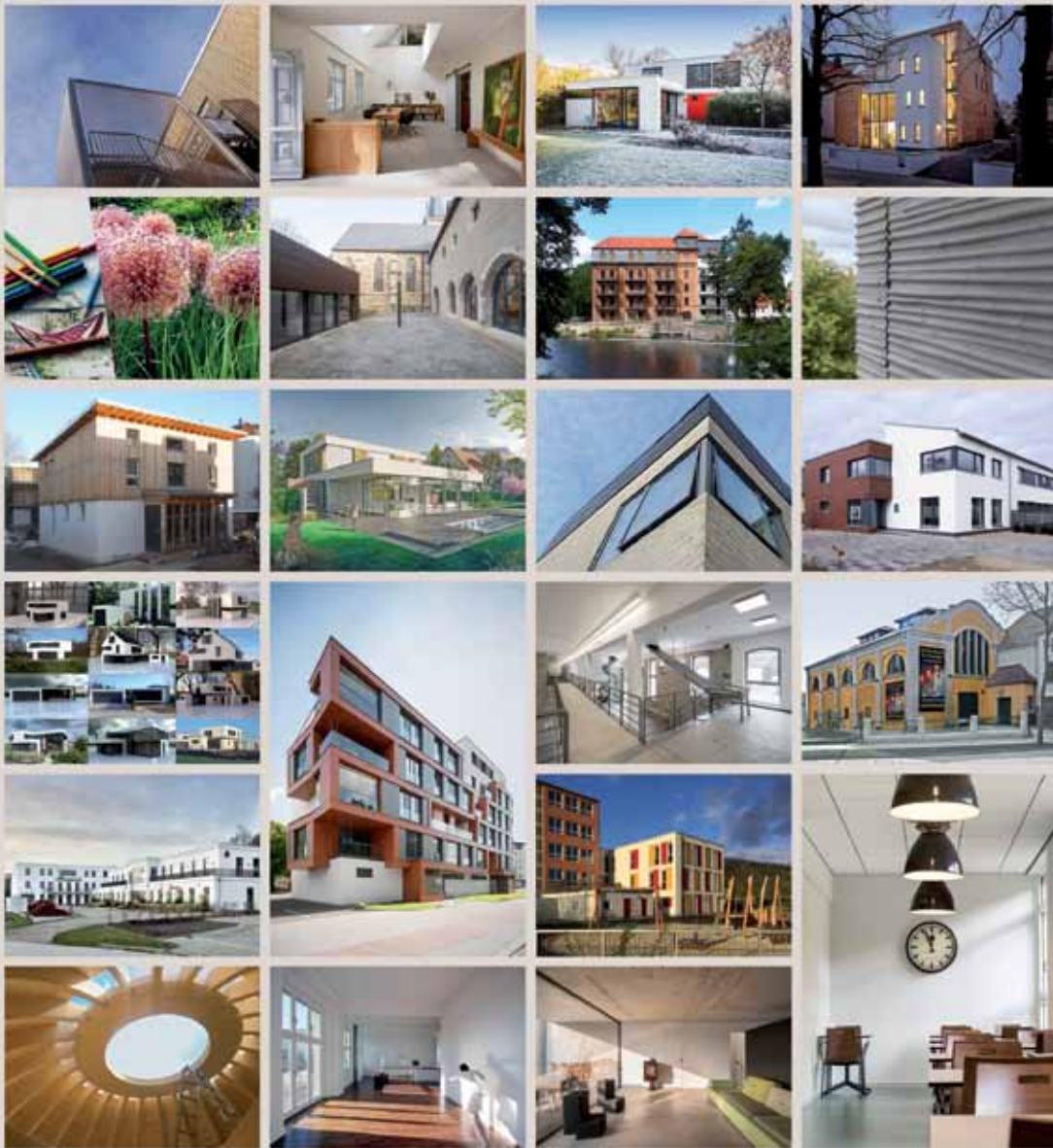
Ein Dankeschön ging an Lutz Meixner, der alle Fragen um die Stadt- und Baugeschichte Dessaus immer wieder gern beantwortet. Martina Benzko vertrat den Vorstand der Architektenkammer und die Stadt Naumburg (Saale), für diese nahm sie das Buch entgegen, die Saale-Stadt ist eine Empfehlung unter „Sehenswertes auf dem Weg“. □ph



„Burghart“: das Maskottchen der Landesgartenschau BURG 2018

Fotos: Viktoria Kühne, Birgit Eitzner

BESSER. MIT ARCHITEKTEN.



ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

www.ak-lsa.de>>Bauherrrens-service>>BESSER. MIT ARCHITEKTEN

Grafik: Schaller/Schubert

Erfolgreich: die Gratispostkartenaktion, präsentiert am Messestand

Architektur wird **von Menschen gemacht**

Erschienen: „ARCHITEKTUREN durch Sachsen-Anhalt - Neues Bauen im Land von Reformation und Moderne“

Architektur wird von Menschen gemacht, das ist sicherlich nicht neu. Aber wie spannend es sein kann, sich in die Protagonisten hineinzusetzen, die vor 500 oder vor 100 Jahren Bedeutendes in Auftrag gaben, ersannen oder bauten, neue Stile des Bauens maßgebend prägten und damit Zeitgeist zu Stein formten, hat das Team erlebt, das mit der Vorbereitung der Publikation „ARCHITEKTUREN durch Sachsen-Anhalt – Neues Bauen im Land von Reformation und Moderne“, dem vierten Band der ARCHITEKTUREN-Reihe, befasst war. Die Recherchearbeit führte von Lutherstadt Eisleben nach Mansfeld, nach Osterwieck und Dessau, Lutherstadt Wittenberg und Halle (Saale). Man sah sich gewissermaßen „vor der Haustür“ um. Ging es doch um Authentizität und Aktualität. Aus Anlass des Erscheinens des Buches, das als Projekt der „Landesinitiative Architektur und Baukultur“ in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt konzipiert wurde, war **DAB REGIONAL** im Gespräch mit der Geschäftsführerin der Architektenkammer Petra Heise, der Autorin Cornelia Heller und Nico Nagel als Projektassistenten.

DAB REGIONAL: Frau Heise, Ende gut, alles gut?

Petra Heise: Wir hatten großes Glück und sind im Reformationsjubiläumsjahr auf den Spuren Luthers durchs Land gekommen, sei es im Rahmen der Recherchen, sei es bei Veranstaltungen und Ausstellungen. So konnten wir u. a. die Fertigstellung des Wittenberger Schlosses miterleben, ein wahrhaft einmaliges Bauvorhaben: in seiner Architektur, im Engagement von Bauherren und Nutzern, von Stadt, Land, Bund und Kirche. Und besonders waren es hier die Menschen, die wir kennenlernten und die wirklich einen tiefen Eindruck hinterließen. Und das ist absolut vergleichbar mit dem, was die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt mit ihren Bauvorhaben schon Jahre „vorgelebt“ hatte.

DAB REGIONAL: Cornelia Heller, was ist für Sie als Autorin das Besondere an diesem vierten Band der ARCHITEKTUREN durch Sachsen-Anhalt?

Cornelia Heller: Es ist die In-Bezug-Setzung der verschiedenen Bauepochen mit dem Ausgangspunkt von Gotik und Renaissance während der Zeit der Reformation, dann das Neue Bauen in genau diesem Bestand und das Erbe der Moderne. Dass sich die zeitgenössische Architektur der Moderne verpflichtet fühlt, spiegelt sich dabei ganz konkret in den vor-



Foto: Viktoria Kühne

gestellten sanierten, modernisierten, teils neu genutzten und dafür im Zeitgeist umgebauten und ergänzten Häuser.

Während in den bisherigen „ARCHITEKTUREN durch Sachsen-Anhalt“ überwiegend Bauten mit ihrer Geschichte und Architektur im Fokus standen, lernt der Leser in diesem Band zudem die Protagonisten der Moderne in kurzen Lebensbildern kennen. Damit wird das Wirken dieser – zu einem Teil übrigens in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt – Architekten endlich gewürdigt, eine exemplarische Auswahl ihres Werkes vervollständigt das Bild.

Petra Heise: (ergänzt) Erfreulich und auch für uns überraschend ist, mit welchem Blick die Fotografen das Neue und das Alte eingefangen haben, wie sich aus den Texten Bilder vor dem inneren Auge entwickeln, die man dann im Buch oder auch vor Ort wiederfinden kann.

DAB REGIONAL: Welchen Reiz hatte die Aufgabe?

Petra Heise: Interessant und ein wirkliches „PLUS“ war das tiefe Eintauchen in die Geschichte, im gewissen Maße in zwei Epochen mit enormen Umbrüchen und Veränderungen,

die sich im Bauen, in der Kunst und der Kultur spiegeln. Verbindungen zu finden, Zusammenhänge herzustellen, das ist mittelbare Arbeit am „Produkt“, erfolgt nebenbei und in der Freizeit, schärft aber den Blick. Und es entstanden frühzeitig neue Pläne, wie sich die Öffentlichkeitsarbeit der Architektenkammer auf das Bauhausjubiläum ausrichten in den kommenden Jahren entwickeln kann.

DAB REGIONAL: Herr Nagel, was nehmen Sie als Projektassistent aus der Arbeit an der Publikation für sich ganz persönlich mit?

Nico Nagel: Ich konnte auf unseren Bereisungen mir bis dato unbekannte Perlen, wie beispielsweise die Fachwerkhäuser mit ihren Inschriften in Osterwieck, kennenlernen, die mit viel Engagement ihrer Bürger identitätsstiftend saniert worden sind, oder die Kirche „Zur Heiligsten Dreieinigkeit“ in Halle (Saale) – von außen unscheinbar, innen farbenfroh, modern, frisch. Oder auch den Melanchthongarten mit seinen duftenden Kräuterbeeten und Obstbäumen, eine Oase inmitten von Wittenbergs Altstadt. Es war eine tolle Erfahrung bei den Recherchen zum Buch Menschen zu begegnen, die mit viel Leidenschaft ihren Ort, ihr Bauwerk leben, lieben und behüten und so von innen nach außen wirken. Beeindruckt hat mich, wie binnen weniger Jahre mit Fördermitteln und dem Einsatz vieler Beteiligten, wie zum Beispiel der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und den zahlreichen Architekten sowie auch im Rahmen der IBA

2010, Bauten saniert und modern ergänzt worden sind. Mit der Arbeit an der Publikation ist mein Identitätsgefühl für Sachsen-Anhalt mit seinen baulichen Zeugnissen gewachsen und man kann stolz sein auf eine sehenswerte und ausgezeichnete Baukultur.

DAB REGIONAL: Was verfolgen die Initiatoren der „Landesinitiative Architektur und Baukultur“: das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr und die Architektenkammer mit der Herausgabe des Buches?

Petra Heise: Die Antwort darauf ist ganz einfach:

„Die Baukultur des Landes einem breiten Spektrum von Menschen zugänglich machen!“

Gezeigt wird, dass die Anstrengungen von Land und Bund mit gezielter Förderpolitik Früchte tragen. Und gleichermaßen, dass es Architekten sind, mit denen diese Baukultur

gelingt. Dass die Publikation im Europäischen Kulturerbejahr auch das Label „Sharing Heritage“ tragen darf, heißt, wir sind auf dem richtigen Weg. Gerade in diesem Zusammenhang ist es ein wenig bedauerlich, dass es keine Übersetzung ins Englische gab, aber es ist ja noch nicht aller Tage Abend ... Nicht vergessen werden darf natürlich: In unseren Publikationen legen wir großen Wert darauf, möglichst vollständig nicht nur jene Architekten zu benennen, die Bauten errichteten, sondern insbesondere die, die sie gewissermaßen ins Heute bringen. Gerade das bleibt in vielen Veröffentlichungen häufig außen vor.

DAB REGIONAL: Bleibt etwas offen?

Cornelia Heller: Je intensiver man sich mit den Biografien befasst, bemerkt man die Fehlstellen in der Forschung, die es noch auszufüllen gilt. So bin ich selbst sehr gespannt auf die noch bis Oktober geöffnete Ausstellung zu Carl Fieger am Dessauer Bauhaus, einem vielfach und landläufig ganz zu unrecht nur in Bezug auf Walter Gropius wahrgenommenen Architekten. So war es u. a. äußerst spannend, wer sicher eng an der Seite der großen Protagonisten stand, aber eben auch autonom arbeitete. Namen bekommen Gesichter und ihre Geschichten vervollständigen unser Bild über diese außergewöhnliche Zeit.

Mit dem Netzwerk der Moderne in Sachsen-Anhalt gibt es in den kommenden Jahren sicher noch Chancen, den Fokus intensiver auf weitere Orte des Landes und deren Akteure zu richten. In diesem Sinne freuen wir uns, so frühzeitig in Vorbereitung des großen Bauhausjubiläums eine Publikation über das Neue Bauen im Land von Reformation und Moderne vorgelegt haben zu dürfen. □

ARCHITEKTUREN durch Sachsen-Anhalt – Neues Bauen im Land von Reformation und Moderne

Idee, Konzept und Redaktion: Petra Heise
 Autorin: Cornelia Heller
 Projektassistent: Nico Nagel
 Herausgeber: Architektenkammer Sachsen-Anhalt, 168 Seiten, farbig, 190 Fotos,
 Broschur, 11,50 EUR, Michael Imhof Verlag,
 ISBN 978-3-7319-0545-5



UNESCO-Welterbe 2017: Laubenganghäuser in Dessau-Törten, die Dessauer Arbeit von Bauhausdirektor Hannes Meyer und seinem Team

Foto: Steffen Spitzner

Termine

Dessauer Gespräche - REGIONAL

Auch im Jahr 2018 wird die gemeinsame Vortragsreihe der Hochschule Anhalt – Fachbereich 3, Architektur, Facility Management und Geoinformation – und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt fortgesetzt. Die als einBLICK im Jahr 2015 gestarteten Veranstaltungen finden sich ab diesem Frühjahr als „Dessauer Gespräche - REGIONAL“ in der Reihe der Mittwochs-vorträge der Hochschule wieder.

Dritter Partner der Veranstaltung am 25. April 2018 ist der BDA-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Anlass ist die Ausstellung „Studienpreis Konrad Wachsmann 2017“, deren Eröffnung sich an den Vortrag von Ulrich Queck und Rudolph Koehler von der qbatur Planungsgenossenschaft e.G. aus der Welterbestadt Quedlinburg anschließt.

Die Architekten geben Einblicke in den Büroalltag ihrer „qbatur Planungsgenossenschaft e.G.“. Mit ihrem im Jahr 2000 in der Welterbestadt Quedlinburg gegründeten Büro verfolgen sie zielstrebig und mit langem Atem „Denkmalkonzepte“, bauen innerstädtisch neu und sammeln Erfahrungen auf dem Gebiet des konstruktiven Holzbaus. Und sie gehen ungewöhnliche Wege: Das Büro ist eine Genossenschaft als Beteiligungsmodell für Mitarbeiter, es werden Grundstücke gekauft und entwickelt und so wertvolle historische Bausubstanz gerettet. Ihre Arbeit ist vielfach ausgezeichnet: so mit dem Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016.

Dessauer Gespräche – REGIONAL

qbatur Planungsgenossenschaft e.G.,
Welterbestadt Quedlinburg

Termin: Mittwoch, 25. April 2018, 18:30 Uhr

Ort: Hochschule Anhalt, Haus 08,
Bauhausstraße 5, Dessau-Roßlau

Ausstellung „Studienpreis Konrad Wachsmann 2017“ bis zum 24. Mai 2018



Der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 von qbatur Planungsgenossenschaft e.G., Welterbestadt Quedlinburg, Breite Straße 12

STUDIENPREIS
KONRAD
WACHSMANN
2017



AUSSTELLUNG
DER
ARBEITEN

Der „Studienpreis Konrad Wachsmann 2017“, ausgelobt in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durch die BDA-Landesverbände, wurde am 25. August 2017 in Niesky verliehen. 22 Bewerbungen gingen ein, zwei erste und zwei dritte Preise sowie eine Anerkennung wurden vergeben.

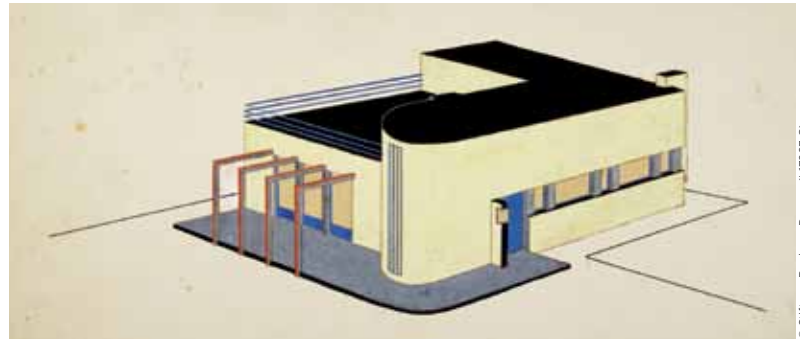
Besonders erfolgreich war die Hochschule Anhalt: drei der fünf Auszeichnungen gingen an Absolventen der Hochschule in Dessau. Die beiden dritten Preise erhielten John Barry Gimutao für die Entwicklung eines Produktions- und Wohnortes der Berliner Street-Food-Szene und Johannes Hirschmann für die Arrondierung eines Stadtplatzes in Bitterfeld. Die Anerkennung ging an Hong Rui Sia für das Konzept der Wiederbelebung eines ausgetrockneten Salzsees als Basis einer Infrastrukturentwicklung in einer Oase an der Seidenstraße in China. □ph

Heraus aus dem **Schatten**:

Carl Fieger. Vom Bauhaus zur Bauakademie

Große Namen werfen große Schatten. Einer der Protagonisten der Moderne, der lange im Schatten von Walter Gropius stand, ist Carl Fieger. Viele Jahre wirkte er an dessen Seite und der von Adolf Meyer in Weimar, er folgte Gropius auch nach Dessau. Als dieser die Hochschule für Gestaltung – das Bauhaus – und die Stadt an der Mulde verließ, blieb er und machte sich seinen eigenen Namen u. a. mit der Verwirklichung seines Wettbewerbsbeitrages zum vielbeachteten Kornhaus an der Elbe. Carl Fieger mit seinem besonderen Blick für die Standardisierung und die Arbeit mit vorgefertigten Bauteilen setzte seine Erfahrungen nach dem Krieg als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Deutschen Bauakademie Berlin (Ost) um: 1953 baute er den ersten Plattenbau der DDR in Berlin.

Mit der Ausstellung „Carl Fieger. Vom Bauhaus zur Bauakademie“ rückt die Stiftung



Carl Fieger, o.T. (Siedlung Dessau-Törten, Haus Fieger, Ansicht und Grundrisse), 1926

© Stiftung Bauhaus Dessau (17263 G)

Bauhaus Dessau das Gesamtwerk des Architekten, Gestalters und exzellenten Zeichners in den Mittelpunkt.

Die originalen Zeichnungen, Architekturmodelle, Möbel, Fotografien und Studieren-

den-Arbeiten zeigen nicht nur Carl Fiegerts Beitrag zur Architekturlehre am Bauhaus. Sie werfen auch ein neues Licht auf den Architekten, der neue Standards mit individuellem Ausdruck zu verbinden verstand.

□ph

„Wie kann aus genormten Bauteilen etwas Einzigartiges entstehen?“

Carl Fieger.

Vom Bauhaus zur Bauakademie

Termin: 22. März bis 31. Oktober 2018,
täglich 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Bauhaus, Gropiusallee 38,
Dessau-Roßlau

„**Identität** **Authentizität** **Badeanstalt Halberstadt**“

Frühjahrs-Städtenetzkonferenz des Kompetenzzentrum Stadtumbau am 26. April 2018

Zweimal im Jahr lädt das Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt zum Netzwerken, Zuhören und Diskutieren in das Magdeburger Gesellschaftshaus ein. Die Städtenetzkonferenz, als Treffpunkt der Vertreter der Kommunen und der Architektenschaft etabliert, widmet sich mit ihrer 13. Auflage im April am Beispiel Halberstadts „Badeanstalt 3.0“ dem komplexen Thema von Identität, Authentizität und Denkmaleigenschaft.

Seit 1999 steht in Halberstadt das denkmalgeschützte historische Stadtbad leer, für viele Halberstädter ein wichtiger „Anker der Selbstvergewisserung“ – bereits bei Teilnah-

me an der Internationalen Bauausstellung IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 ein Ort der „Kultivierung der Leere“. Seit dem Jahr 2017 ist Bewegung in den Rettungsprozess gekommen, den die Stadt gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Stadtumbau sowie der Beuth Hochschule Berlin mit der Erarbeitung von möglichen Entwicklungs- und Nutzungskonzepten begleitet hat.

Prof. Mara Pinardi wird mit vier Masterentwürfen die Bandbreite der studentischen Lösungsansätze zur Reaktivierung des identitätsstiftenden Hauses aufzeigen, diese sind Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit der Frage, warum eine prinzipielle Ver-

ständigung im Spannungsfeld zwischen Erhalt und neuer Nutzung von Gebäuden angezeigt ist. Mit dabei: die Landeskonservatorin Dr. Ulrike Wendland sowie Halberstadts Oberbürgermeister Andreas Henke. □

Mehr zu Programm und Anmeldung:

📧 www.kompetenzzentrum-stadtumbau.de

13. Städtenetzkonferenz des Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt

Termin: Donnerstag, 26. April 2018, 13:00 Uhr
Ort: Gesellschaftshaus, Schönebecker
Straße 129, Magdeburg

Ausstellung

„Neubau Landesweingut Kloster Pforta“

Beiträge zum Wettbewerb

Ausstellungseröffnung:

Montag, 16. April 2018, 15:00 Uhr

Termin: 17. April bis 15. Mai 2018

Ort: Kunstwerk Turbinenhaus, Weißenfelser Straße 15 a,
Naumburg (Saale)

Ein Bericht über die Ergebnisse des Wettbewerbs erfolgt in der
Mai-Ausgabe des Deutschen Architektenblattes.

„Neue Arbeitswelten - Architektur 4.0“ 10. Mitteldeutscher Architektentag 2018

Termin: Freitag, 20. April 2018

Tagung: 10:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Industriemuseum, Zwickauer Straße 119, Chemnitz

Architektenfest, 19:00 bis 23:00 Uhr

Ort: smac Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz,
Stefan-Heym-Platz, Chemnitz

Architekturquiz Sachsen-Anhalt 2018

Nächste Runde im Architekturquiz Sachsen-Anhalt: in diesem Jahr
aus Anlass der Landesgartenschau BURG 2018 als Landschafts-
ARCHITEKTURquiz. Gesucht ist kein Gebäude in einer Stadt, gesucht
werden Gartenstauden – sie bringen Farbe in neue Landschaften.
Unter den richtigen Einsendungen werden 10 Eintrittskarten zur
Landesgartenschau BURG 2018 und 10 Bücher „ARCHITEKTUREN
durch Sachsen-Anhalt – Neues Bauen im Land von Reformation und
Moderne“ verlost.

Mehr Informationen
zu Architektur und
Baukultur in Sachsen-
Anhalt:

 www.architektur-tourismus.de

Dort ist auch das For-
mular zu finden, mit
dem man sich am Rätsel
um die bunte Stauden-
pracht beteiligen kann.

Einsendeschluss ist der
30. April 2018.



Datum	Ort	Veranstaltung/Titel
Gremienarbeit		
10. April 2018	Magdeburg	Sitzung des Vorstandes
11. April 2018	Magdeburg	Sitzung Fachgruppe Stadtplanung
Fortbildungen		
6. April 2018	Halle (Saale)	Kostenplanung nach DIN 276
27. April 2018	Magdeburg	E-Vergabe – rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung der Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen
Veranstaltungen		
20. April 2018	Chemnitz	10. Mitteldeutscher Architektentag
25. April 2018	Dessau-Roßlau	Dessauer Gespräche - REGIONAL und Eröffnung der Ausstellung Konrad-Wachsmann-Preis 2017

Alle Informationen zu den Veranstaltungen:  www.ak-lsa.de